

Prof. Rade, Max, Musterzeichner.
 Prof. Donadini, G., Hofrat, Historienmaler.
 Prof. Naumann, P., Architekt.
 Prof. Bape, Jean, Architekt.
 Prof. Weiße, Rich., Architekt.
 Prof. Eckert, Herm., Musterzeichner.
 Prof. Spieler, Hugo, Bildhauer.
 Prof. Dr. phil. Berling, Karl.
 Prof. Müller, Wold., 1 Maler.
 Prof. Seyffert, Oscar, 1 Maler.
 Prof. Mebert, Rich., Dekorationsmaler.
 Prof. Anger, Alwin, Architekt.
 Prof. Groß, Karl, Bildhauer und Ziseleur.
 Prof. Kreis, Wilhelm, Architekt.
 Simmang, Karl, Architekt.
 Kennert, Otto, Glasmaler.
 Prof. Dr. phil. Ellenberger, Willh., Geh. Med.-Nat.
 Geißler, Max, Bildhauer.

Prof. Dr. med. Nowad, Ernst, Wohlfahrtspolizeiarzt.
 Türk, Joh., Maler.
 Kassierer: Troß, Ernst, Sekretär.
 Expedient: Mieth, Alfred.
 Bibliotheks-Setz.: Mischel, Rich.
 Bibliotheks-Assistent: Janson, Karl.
 — Richter, Max.
 — Jonas, Georg.
 — Behrend, Alfons.
 Bibliotheks-Exped. u. Buchbinder: Ulbrich, Rob.
 Hausmeister: Jacob, Herm.
 Museumsinspektor: Eichhorn, Karl.
 Schmelzer, Reinh., Assistent a. d. Stoffabt. d. Museums.
 Hierüber: 5 Aufseher und Sammlungsdiener, 1 Gipsformer, 1 Bureau-diener, 2 Heizer und Hausarbeiter.

Konstruktionen, Freihandzeichnen, Mathematik, Physik, Projektionslehre, Perspektive, Feldmessen und Nivellieren, Deutsche Sprache, Buchhalten. — Schulgeld beträgt 50 Mark für jeden Kursus.

Direktor: Prof. Kayser, Paul, Architekt.
 Architekt: Seidler, Bruno, Prof.
 — Fleischer, Ernst.
 — Lindner, Richard.
 — Sonntag, Carl.
 — Schramm, Georg.
 — Thierfelder, Johannes.
 — Krusch, Arthur.
 — Löser, Benno.
 — Erner, Philipp.

Oberlehrer: Goltfert, G. Fd.
 Handelsschul-Oberlehrer: Spalteholz, Robert.
 Sem.-Oberlehrer: Claus, Ernst.
 — Dr. Lemme, Heinrich.
 — Kunze, Max.
 Kassen- und Rechnungsführer: Sekretär Troß, Ernst.
 Hausmeister: Heinrich, Max.
 Heizer: Wolf, Ernst.

Prüfungs-Anstalt für Baumaterialien

an der Königl. Baugewerkschule, St. Privatstraße 2.

Vorsteher: Schramm, Georg, Architekt.

Stellvertreter: Thierfelder, Johannes, Architekt.

— Löser, Benno, Architekt.

Der Gewerbebeschulinspektor

zur Beaufsichtigung der in den Kreishauptmannschaften Dresden, Bautzen und Leipzig befindlichen Gewerbe- und Handelsschulen:

Regierungsrat Enke, C. W. Rud., Blasewitz, Südstr. 2, II.

(Freitag und Sonnabend im Königl. Ministerium des Innern, Dresden-N., Königs-Platz 2.)

Königl. Landesblindenanstalt. (Chemnitzerstr. 4.)

Sie zerfällt mit ihren Filialen in 5 Abteil., für Kinder im Alter von 6—11 Jahren, für Blinde im Alter von 11—20 Jahren, für schwachbefähigte Blinde, für im späteren Alter erblindete männliche und für im späteren Alter erblindete weibliche Personen, und ist zur Aufnahme von 225 Blinden eingerichtet, zunächst für Kinder über 6 Jahre, doch können auch erwachsene Blinde Aufnahme finden, wenn sie noch bildungsfähig sind. Zweck der Anstalt ist, nächst der Schulbildung, technische Ausbildung zur bürgerlichen Erwerbsfähigkeit; ganz Blödsinnige oder mit ansteckenden Krankheiten behaftete oder nur der Versorgung bedürftige Blinde werden nicht aufgenommen.

Es bestehen 82 Freistellen, von welchen 2 durch den Fürsten von Schönburg-Waldenburg, 21 durch die Kreisstände des Meißner Kreises, 12 durch Vermächtnis des am 27. Januar 1838 in Dresden verstorbenen Kaiserl. Russ. Majors von Ohsuff und 47 aus dem Legatenfonds unterhalten werden. Aus dem bei der Anstalt bestehenden „Fonds für Entlassene“ werden gegenwärtig ca. 500 bedürftige und würdige ehemalige Zöglinge unterstützt. Für erwerbsunfähige ehemalige Anstaltszöglinge unterhält die genannte Stiftung ein Asyl in Königswartha.

In der Anstalt werden Bürsten-, Seiler- und Korbmacherarbeiten, sowie Strohgeflechte, Strickereien usw. gefertigt und in den im Institute befindlichen Verkaufslökalen verkauft, einige Zöglinge werden auch zu Klavierstimmern ausgebildet.

Direktor: P. Müller, (Bräunsdorf).

Oberlehrer: Ulrich, Alexander Richard (mit der lokalen Anstaltsverwaltung beauftragt).

Lehrer: Schorch, Franz Oskar.

— König, Otto.

— Kemnitz, Arno.

— Freyboth, Karl.

Gefanglehrer: Kammerjäger

Gloßme, Edmund.

Musiklehrer: Wagner, Friedrich.

Lehrerin für Turn- und Hand-

arbeitsunterricht: Oberpflegerin

Ida Bräunig.

Für Unterricht i. Klavierstimmen:

Nelmert, Franz.

Klavierlehrerin: Herbert, Adele.

Obersekretär: Kolberg, Christoph

Ludwig.

Sekretär: Schulze, Viktor Maximilian.

Bureauassistenten: Hübner,

Ernst Emil, Markert, Frdr.

Otto, Römhild, Kurt Adolf,

Schöne, Otto, u. Fröbisch,

Max.

Expedient: Seifert, Emil.

1 Hausmeister, 3 Handwerks-

meister, 5 Pfleger, 4 Pflege-

rinnen.

Anstaltsarzt: Ober-Medizinalrat

Dr. Donau.

Anstaltsgeistlicher: Hoffberg,

Pastor.

Geistlicher Kommissar: Geh.

Kirchenrat a. D. Keller.

Königl. Zeichenschule (Vorschule der Kunstgewerbeschule) mit Zeichenlehrerkursus. (Marienstr. 42, I.—III.)

Direktor: B. Grohberger.

Böhme, Paul, Architekt und Maurermeister.
 Seyffert, Osk., Prof.
 Breißler, Osk. Paul, Maler.
 Simmang, Karl, Architekt.
 Rade, Prof.
 Eckert, Prof.
 Naumann, Prof.

Kumisch, Prof.
 Anger, Prof., Architekt.
 Dr. Berling, Prof.
 Geißler, Bildhauer.
 Goltfert, Oberlehrer.
 Dr. Tögel, Oberlehrer.
 Siegling, Oberlehrer.

Kunstgewerbemuseum. (Antonpl. 1.)

Das Kunstgewerbemuseum ist — außer Montags — wochentags 9—2 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Garderobe frei. Es enthält: A) Allgemeine Abteilung, bestehend aus: Holz- und Elfenbeinarbeiten, Glasgemälden, Arbeiten in Edelmetallen, Eisen, Bronze, Zinn, Leder, Fayencen, Steinzeug, Arbeiten in Porzellan und Glas; Aquarelle englischer Künstler aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, Damenporträt von J. B. Greuze u. a.; B) Textile Abteilung, bestehend aus: Geweben, Stickereien, Spitzen, Filetarbeiten und Posamenten. Alle Anschaffungen erfolgen mit besonderer Rücksicht auf die sächsische Industrie. Kataloge à 40 Pf. käuflich, 3 zusammen 1 Mk.

Kunstgewerbe-Bibliothek. (Antonpl. 1.)

Die Kunstgewerbe-Bibliothek ist Sonntags 11—1 Uhr, wochentags im Sommer 8—6, im Winter 8—8 Uhr unentgeltlich geöffnet und enthält: A) eine Sammlung von ca. 10250 kunstgewerblichen Werken mit ca. 16950 Bänden; B) eine nach Gegenständen und Stilen geordnete Vorbildersammlung von ca. 150000 Blatt (darunter eine ca. 50000 Blatt umfassende Buntdrucksammlung, die eingeteilt ist in: Dekorativ, Figuren, Trachtenbilder, Tiere, Pflanzen, Landschaften, Dekorativ-Malerei (Allgem.; Naturmotive; Wandmalerei; Malerei auf Seide u.; Keramische Malerei; Holzmalerei und Holzbrand, Aquarelle u.) und Druckausstattung); C) eine Ornamentstichsammlung von ca. 19000 Blatt.

Königl. Baugewerkschule. (St. Privatstr. 2.)

Diese Anstalt bezweckt die theoretische Ausbildung von Baugewerken. Zur Aufnahme ist das erfüllte 15. Lebensjahr, eine 2 halbjähr. praktische Tätigkeit in einem Baugewerbe und die Bildung, die eine gute Volksschule bietet, erforderlich. Der Unterricht wird in vier hintereinander folgenden Winterkursen erteilt und erstreckt sich auf Bauwissenschaft, Entwerfen von Bauwerken und Bau-